



Tagfalter in ihren Lebensräumen beobachten

Fachlicher Hintergrund zur Aktion

An Schmetterlingsmagneten im Siedlungsbereich wie *Buddleja*, Korbblütlern wie Wasserdost und Astern lassen sich regelmäßig unsere häufigsten Tagfalter finden. Hierzu zählen Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs, Admiral, Großer Kohlweißling und der Distelfalter. Gelegentlich ist auch das tagaktive Taubenschwänzchen (Nachtfalter) zu beobachten.

In vielen Gärten mit intensiv gepflegten, artenarmen Zierrasen und Staudenbeeten haben selbst häufige Tagfalter kaum Chancen, sich zu entwickeln. Brennnesseln und andere „Unkräuter“ sind äußerst unbeliebt und werden beseitigt oder zur falschen Zeit (mit Eiern oder Raupen) abgemäht. Die meisten der beobachteten Falter kommen daher in den wenig gepflegten Gärten mit vielen heimischen Pflanzen und in „Rest“-Lebensräumen in der freien Natur wie Wegrändern vor.

Durchführung

- An einem Tag mit **sonnigem, warmem (> 20 °C)** und möglichst windstillem Wetter zwischen Juni bis September, am besten am Vormittag.
- Voll blühende Schmetterlingssträucher (*Buddleja*) oder große Bestände von Wasserdost und Korbblütlern wie Herbstastern aufsuchen; je mehr Blüten, umso größer ist der Anziehungseffekt. Die Schüler animieren, im eigenen Garten nach Schmetterlingen zu suchen.
- Auch ein Wandertag lässt sich ideal zu einem Falter-Suchwettbewerb nutzen.
- Falter mit den Tagfalter-Bestimmungsblättern (siehe Anlagen A 2_1 bis A2_3) bestimmen und zählen. Ergänzend ist ein Tagfalter-Bestimmungsbuch hilfreich.

Beobachtungstipps

- **Schmetterlinge:** Saugen mit langem Rüssel, beim Tagpfauenauge: Falter mit zusammengeklappten Flügeln können beim langsamen Nähern mit dem Finger von hinten ruckartig die Flügel aufschlagen und die großen Augen zeigen (Erschrecken möglicher Fressfeinde).
- **Bewertung der Schmetterlingsfreundlichkeit des Umfelds:** Suche nach der jeweiligen Futterpflanze (normalerweise nicht da). Wie sieht unser Garten/Schulhof aus? Welche Pflanzen sollten vorhanden sein, dass sich Schmetterlinge einstellen?

Jahreszeit:



Schulstufe:



Umsetzung:



Ziele der Aktion

- Zusammenhänge zwischen Vorkommen von Nahrungspflanzen (Raupe) und Nektarpflanzen (Falter) erkennen
- Bewerten der Schmetterlingsfreundlichkeit des (Schul-) Umfelds
- Möglichkeiten zur Förderung von Faltern kennenlernen

Materialien

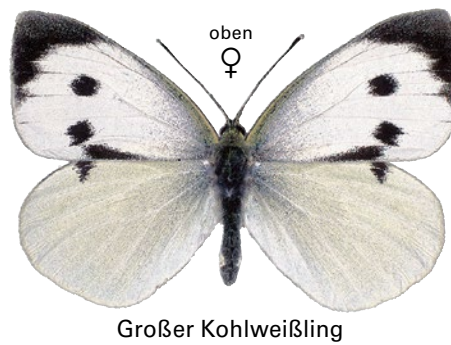
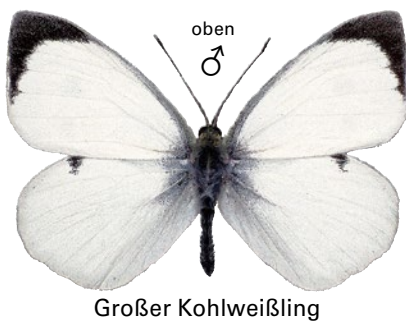
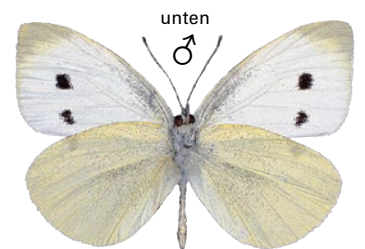
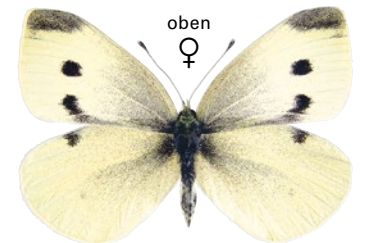
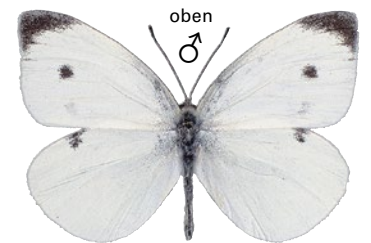
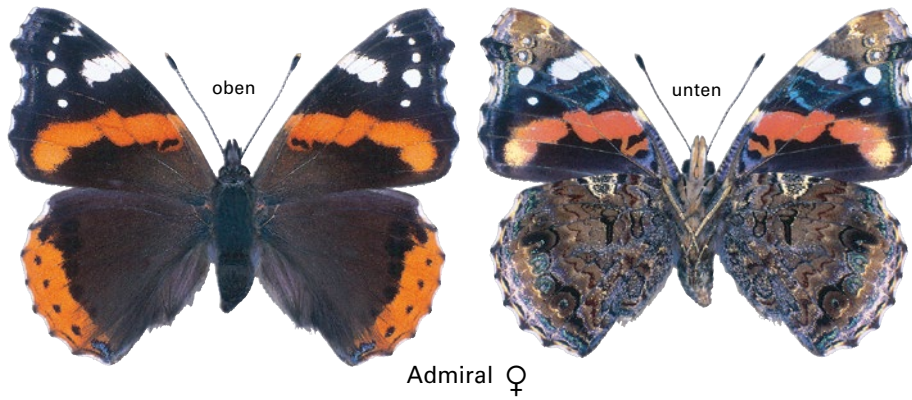
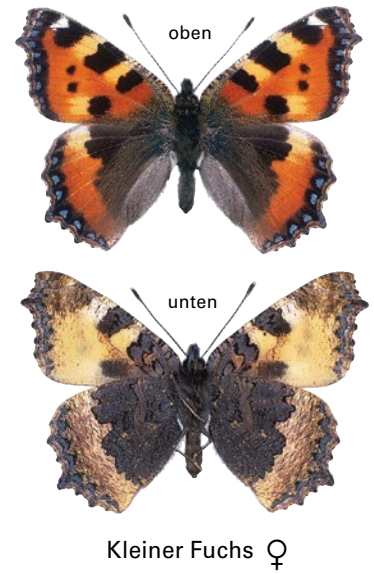
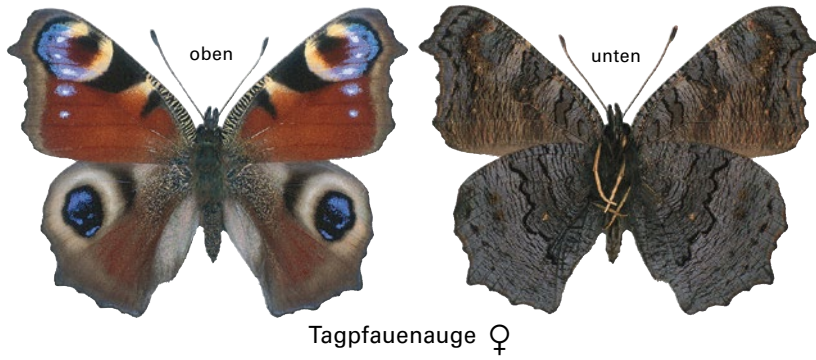
- Anlagen A 2_1 bis A 2_3 **Bestimmungsblätter Tagfalter**
- Ergänzend ein Tagfalter-Bestimmungsbuch (zum Beispiel STETTNER et al. 2007)



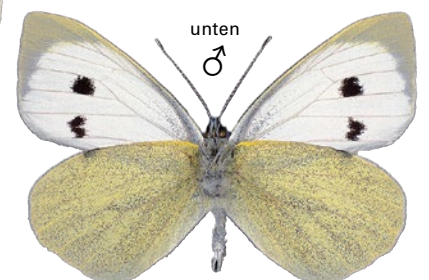
Abb. 22: Falter des Tagpfauenauges auf Schmetterlingsflieder



Häufige Tagfalter im Garten I



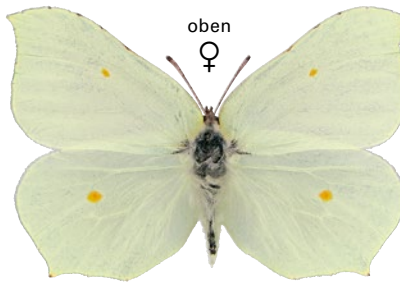
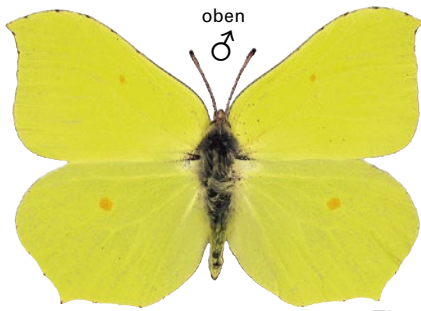
Kleiner Kohlweißling



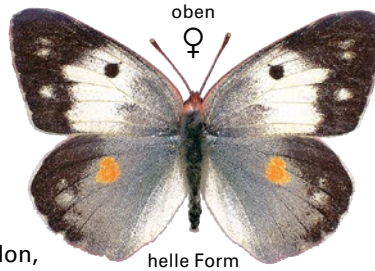
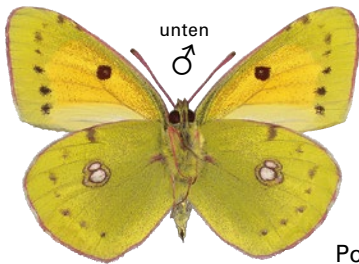
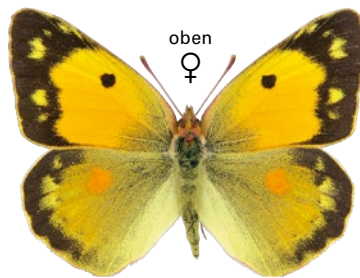
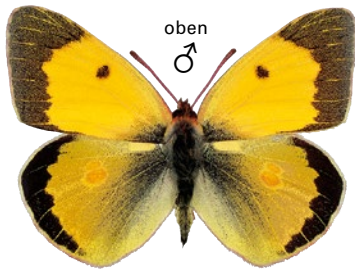
Abbildungen in Originalgröße



Häufige Tagfalter im Garten II

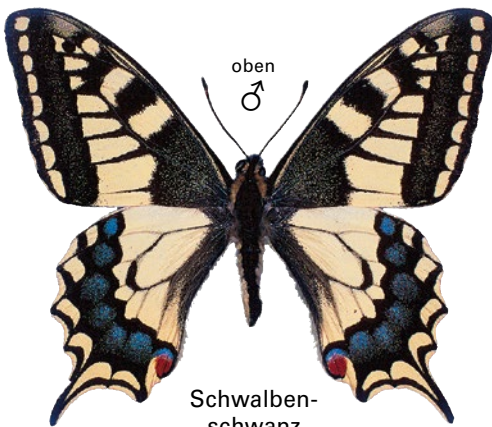


Zitronenfalter

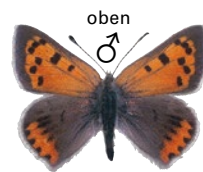


Postillon,
Wander-Gelbling

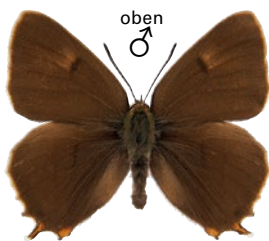
helle Form



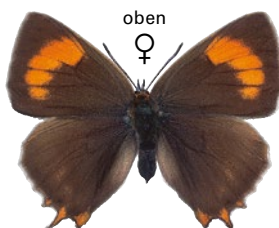
Schwalben-
schwanz



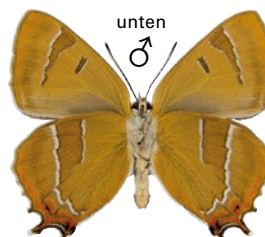
Kleiner Feuerfalter



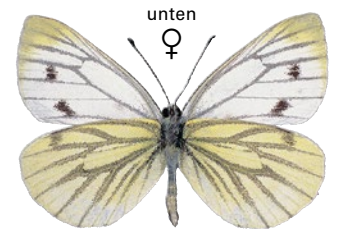
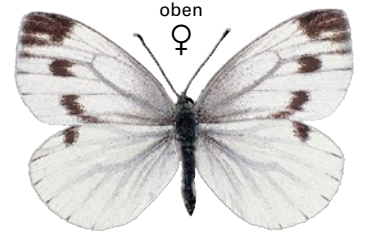
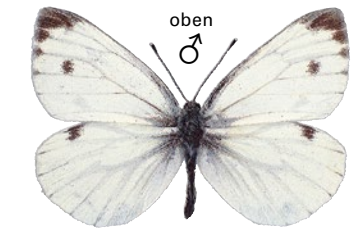
Nierenfleck-
Zipfelfalter



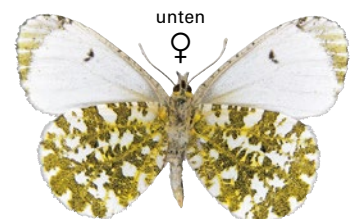
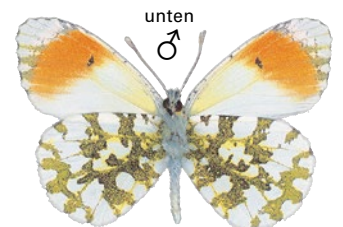
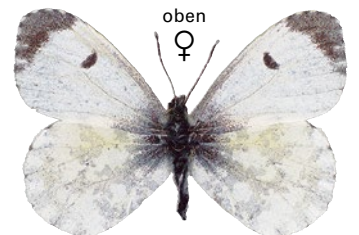
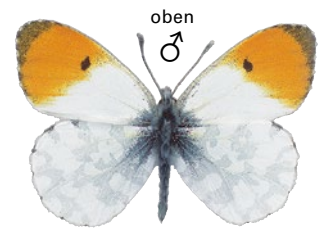
Nierenfleck-
Zipfelfalter



Nierenfleck-
Zipfelfalter



Grünader-Weißling

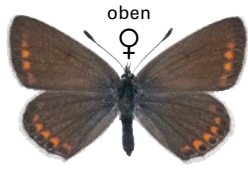
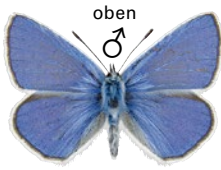


Aurorafalter

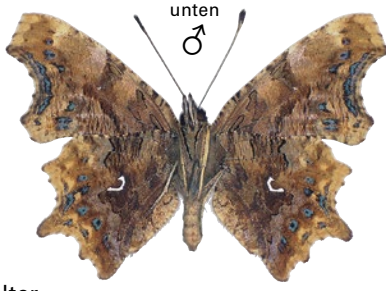
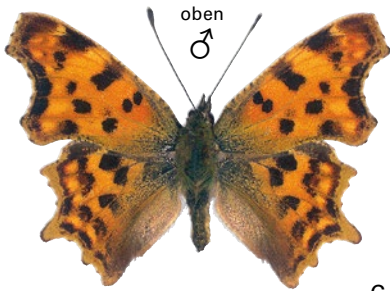
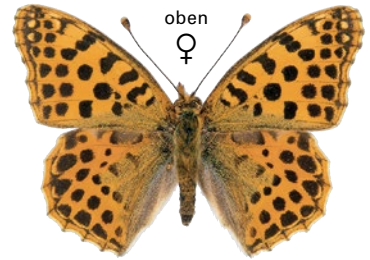
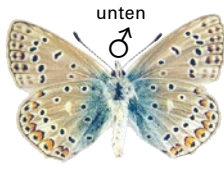
Abbildungen in Originalgröße



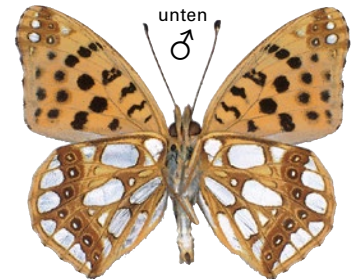
Häufige Tagfalter im Garten III



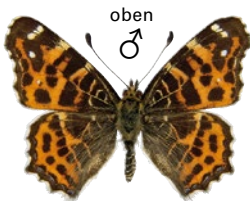
Gemeiner Bläuling



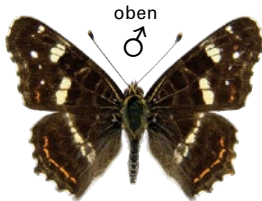
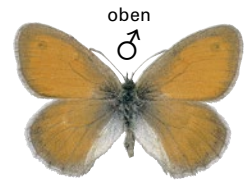
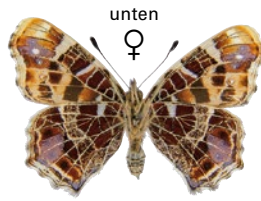
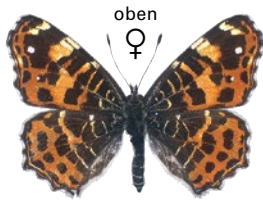
C-Falter



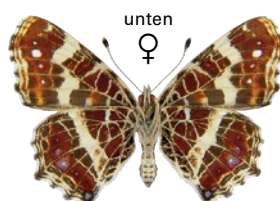
Kleiner Perlmutterfalter



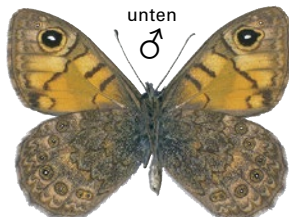
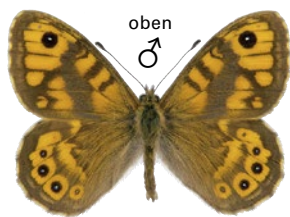
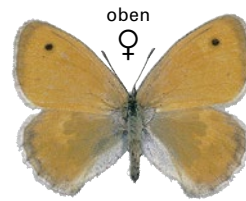
1. Generation



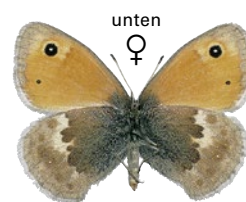
2. Generation



Landkärtchen



Mauerfuchs



Kleines Wiesenvögelchen



Taubenschwänzchen ♂
(Ausschließlich am Tag aktiver
Nachtflieger)



Gammaeule ♀
(Tag und Nacht aktiver
Nachtflieger)

Abbildungen in Originalgröße

